Zeitschrift: Der klare Blick : Kampfblatt für Freiheit, Gerechtigkeit und ein starkes Europa

Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut

Band: 7 (1966)

Heft: 4

Buchbesprechung: Der Buchtip : Grundsätze der sowjetischen Politik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Buchtip:

Grundsätze der sowjetischen Politik

Laszlo Revesz: Ideologie und Praxis in der sowjetischen Innen- und Aussenpolitik. Mit einem Anhang von Borys Lewytzkyj: Nach Chruschtschews Sturz. Verlag von Hase und Köhler, Mainz 1965, 129 Seiten.

Der Verlag von Hase und Köhler veröffentlichte die Arbeit unseres wissenschaftlichen SOI-Mitarbeiters in seiner Serie «Politik von heute». Das gleiche Buch erschien auch in der Publikationsreihe (Nr. 2) des Instituts für Staatsbürgerliche Bildung in Rheinland-Pfalz (Mainz) in Verbindung mit der Pädagogischen Arbeitsstelle für Ostfragen.

Der Verfasser erläutert zuerst Ideologie und Praxis in der sowjetischen Innenpolitik, wobei er sich zunächst mit den Begriffen «Ideologie» und «Politik» im Marxismus-Leninismus befasst. Beide sind ausgesprochene Klassenbegriffe. Ideologie wird als Widerspiegelung des gesellschaftlichen Seins, des materiellen Milieus im Bewusstsein des Menschen verstanden, Politik (handle es sich um Innen- oder Aussenpolitik) hingegen als Instrument zur Regelung von Klassenbeziehungen in einer Klassengesellschaft. Die Ideologie liegt der Politik zugrunde und verleiht ihr äusserste Beweglichkeit, Anpassungsfähigkeit und Elastizität, was vor allem in der Aussenpolitik seinen augenscheinlichen Ausdruck findet.

Die Innenpolitik passt sich den Anforderungen des Klassenkampfes an und dient als Waffe der Partei im Kampf gegen den Klassenfeind. Stalin hatte die «leninschen Normen» der Innenpolitik verletzt, als er 1937 die Verschärfung des Klassenkampfes verlangte, obwohl der Klassenfeind schon liquidiert war.

Laut geltender Auffassung sollte die Innenpolitik in der sozialistischen Gesellschaft nach der grundsätzlichen Aenderung der Klassenverhältnisse immer mehr zu einem Mittel werden, das die freundschaftliche Zusammenarbeit der beiden sozialistischen Klassen, nämlich der Arbeiter und Bauern (die Intelligenz wird offiziell als eine Schicht der Arbeiterklasse angesehen), zu regeln hätte.

Statt mit Zwangsmitteln versucht sich die sowjetische Innenpolitik heute mit gesellschaftlichen Massnahmen (Kameradschaftsgerichte, Kollektive der kommunistischen Arbeit, Jugendbrigaden in Zusammenarbeit mit der Polizei usw.) durchzusetzen, wobei grosser Wert darauf gelegt wird, die Mitglieder der Gesellschaft zu überzeugen. Die bisherigen Erfahrungen weisen allerdings auf eine allgemeine Lockerung der gesellschaftlichen Disziplin hin.

Die dialektische Doppel- oder Mehrspurigkeit der Politik ist vor allem auf dem Gebiet der Aussenpolitik klar zu sehen. Ihre Gestaltung hängt vom Klassencharakter der einzelnen Staaten ab. In den internationalen Beziehungen gelten unterschiedliche Prinzipien. Im Verhältnis zu den «sozialistischen Ländern» gelten die Richtlinien des proletarischen Internationalismus (Zusammenarbeit, unerschütterliche Freundschaft, Erfahrungsaustausch auf Klassenbasis). In den Beziehungen zu kapitalistischen Ländern wird die Linie der «friedlichen Koexistenz» angewandt, die wiederum zwei Aspekte aufweist: Den entwickelten kapitalistischen Ländern gegenüber wird sie als «Mittel des internationalen Klassenkampfes» aufgefasst, während sie den Entwicklungsländern gegenüber als Politik des gemeinsamen Kampfes gegen Kolonialismus und Imperialismus, der gegenseitigen Unterstützung und der selbstlosen Zusammenarbeit definiert wird.

Da sich die Aussenpolitik immer den Klassenverhältnissen anpassen muss, ist ihre Stabilität ausgeschlossen. Den Thesen der Dialektik entsprechend muss der Inhalt der Aussenpolitik örtlich und zeitlich verschieden sein.

Da die sowjetische Aussenpolitik theoretisch betrachtet klassengebunden sein muss, nehmen nicht nur alle ihre inhaltlichen Elemente, sondern auch alle Elemente der sowjetischen Völkerrechtskonzeption Klassencharakter an.

Als wichtigstes Prinzip sowohl der Innen- als auch der Aussenpolitik gilt die von der kommunistischen Partei als unbeirrbar erkannte Gesetzlichkeit vom Sieg des Kommunismus im Weltmassstab. Sie ist sowohl in den Beschlüssen der kommunistischen Weltkonferenzen von Moskau 1957 und 1960 als auch im geltenden Programm der KPdSU vom 31. 10. 1961 hervorgehoben worden. Diese Gesetzlichkeit wird in der massgeblichen Terminologie objektiv genannt, das heisst, sie ist wohl erkennbar, aber nicht abzuändern, und ihre Verwirklichung ist vom Willen des Menschen nicht abhängig.

In der vorliegenden Arbeit weist der Autor, ausgehend von den angeführten theoretischen Thesen, auf die Zickzacklinie hin, die sowohl in der Innenpolitik als auch (und vor allem) in der Aussenpolitik der Sowjetunion festzustellen ist. Zum Schluss betont er, dass das ideologisch untermauerte Sendungsbewusstsein der sowjetischen Aussenpolitik einen durch die Klassenkampf-Theorie getarnten, imperialistischen und offensiven Charakter verleiht, der sich viel anspruchsvollere Ziele steckt als seinerzeit der nationale russische Imperialismus.

Das reich dokumentierte Buch ist leicht lesbar für alle, die sich mit der sowjetischen Politik befassen wollen. *cb*

An der Reihe sind • • •

Laszlo Revesz/Hans Jörg Pommer:

Der Arzt im Sowjetreich

119 Seiten, Fr. 9.60

Andreas Zürcher:

Strafrecht in der SBZ

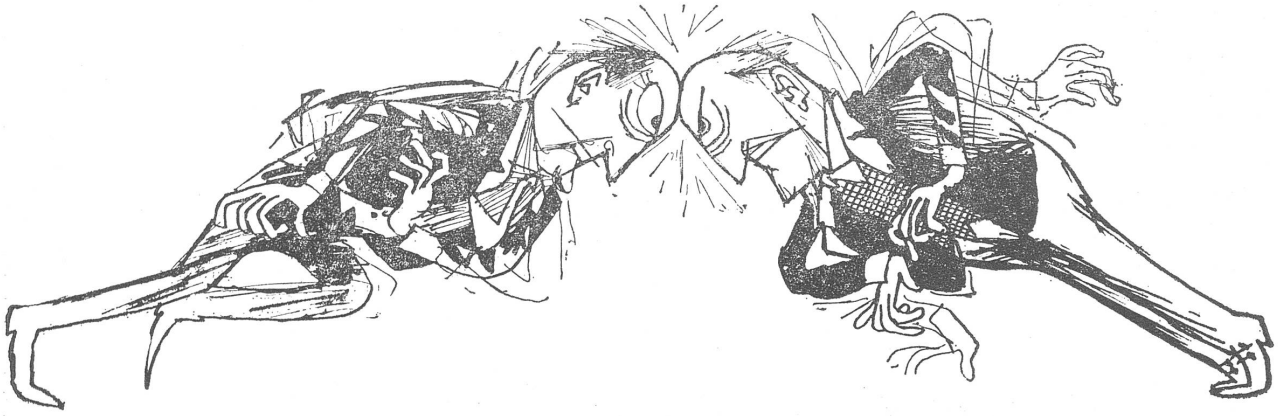
68 Seiten, Fr. 6.50

Hermann Jacobi:

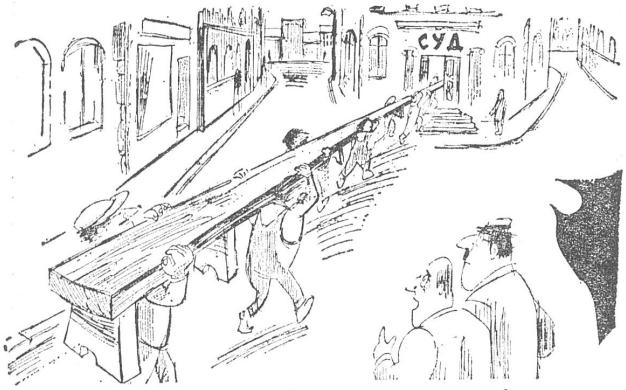
Flüsterwitze und Karikaturen aus dem Osten

160 Seiten, Fr. 5.80

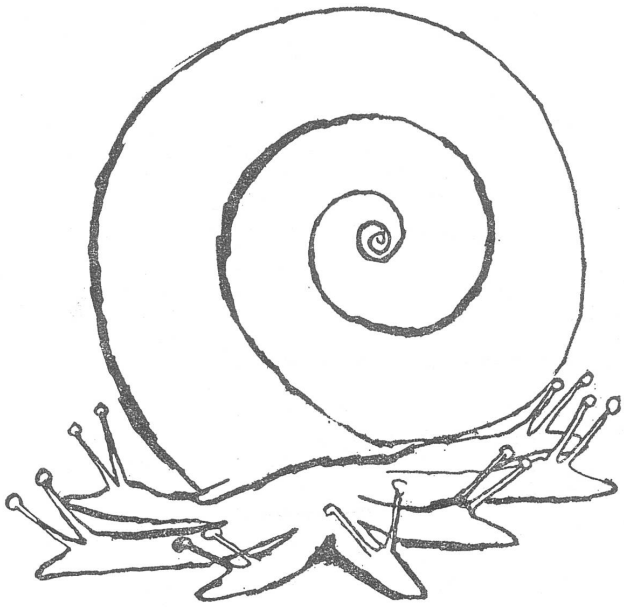
• • • aktuelle Schriften im SOI-Verlag



Richtungskampf

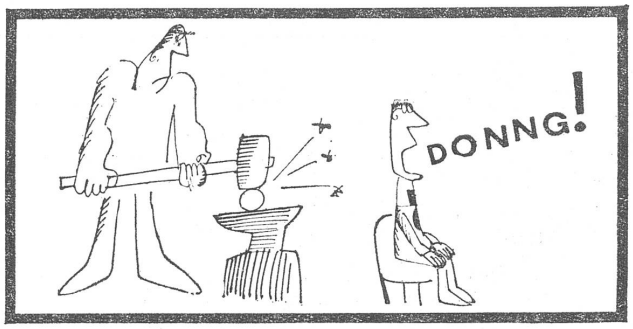


Die Anklagebank wird ins Gericht gebracht: «Und das nennen sie eine ganz kleine Unterschlagung»



Wohnungsfonds

Redner: «Ich berufe mich auf Marx und Lenin...» Versammlungsgemurmel: «Der hat noch immer zwei Zeugen nötig, damit man ihm glaubt»



Arbeitsteilung («Vjesnik», Zagreb — alle anderen Karikaturen aus «Jesch», Belgrad)

Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut AG • Sitz: Jubiläumsstrasse 41, 3005 Bern • Briefadresse: Postfach 2273, 3001 Bern • Telephon: (031) 43 12 12 • Telegramm: Schweizost Bern • Redaktion: Dr. Peter Sager, Christian Brügger • Abonnementen- und Inseratenverwaltung: Oswald Schürch • Druck: Verbandsdruckerei AG Bern • Jahresabonnement Fr. 24.— (Ausland Fr. 26.—; DM 24.—), Halbjahr Fr. 13.— (Ausland Fr. 14.—; DM 13.—). Einzelnummer Fr./DM 1.— • Insertionspreise: Gemäss Inseratenpreisliste Nr. 1 • Postcheck 30-24616 • Bank: Spar- und Leihkasse, Bern; Deutsche Bank, Frankfurt a. M.
Das Schweizerische Ost-Institut erforscht die politische und wirtschaftliche Entwicklung im kommunistischen Herrschaftsbereich • Es will durch sachliche Information zur Stärkung der Freiheit beitragen • Weitere Veröffentlichungen: Informationsdienst (Presseübersicht aus kommunistischen Staaten) • Wirtschaftsdienst (Nachrichten über die Wirtschaftsentwicklung im Ostblock) • Freier Korrespondenzdienst (Artikel für die Presse) • Swiss Press Review and News Report (englischer Wochendienst, für Redaktionen in Asien und Afrika kostenlos) • Revista de la Prensa Suiza y Noticiario (spanischer Wochendienst, für Redaktionen in Zentral- und Südamerika kostenlos) • Revue de la Presse Suisse - Informations - Commentaires (französischer Wochendienst, für Redaktionen in Afrika und im Nahen Osten kostenlos) • Mitteilungsblatt (Orientierung für die Freunde des SOI) • Schriftenreihe.